



öffentlich

**Betreff:**

Strandbad Luftschiffhafen

Erstellungsdatum 18.09.2007

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.10.2007	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Errichtung eines Strandbades auf dem Gelände des Luftschiffhafens mit Zugang über die Straße „Am Luftschiffhafen“ zu prüfen. Dazu sind Gespräche mit der dort ansässigen DLRG über die Sicherung des Bades, sowie mit der Sparkasse über die Wiederbelebung des Regattahauses als Ausflugsstätte zu führen.

Gez.: Mike Schubert  
Vors. SPD-Fraktion

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Bereits 1925 wurde auf dem Gelände des ehemaligen Luftschiffhafens nach den Plänen von Stadtgartendirektor Hans Kölle der Land- und Wassersportplatz Luftschiffhafen errichtet. Neben dem heute vorhandenen Stadion befanden sich auf dem Gelände auch eine Regattastrecke, von der heute noch das Regattahaus steht, und ein Strandbad. Das Gelände gehörte zu den beliebtesten Ausflugszielen der Potsdamerinnen und Potsdamer. Seit Jahren schon gibt es in der Landeshauptstadt Potsdam Überlegungen, wie das Gelände am Luftschiffhafen einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann, ohne dabei die Nutzung durch den Vereins- und Spitzensport zu gefährden. Durch eine Rückbesinnung auf die früheren öffentlichen Funktionen des Geländes könnte der Luftschiffhafen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Errichtung eines Strandbades würde auf der städtischen Seite der Havel erstmals wieder öffentliches Baden ermöglichen und unter anderem Druck von der Badestelle am Heiligen See nehmen.